



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 19. Mai 2019

PRESSEINFORMATION

Schulpsychologischer Dienst wird gestärkt: Witzel begrüßt Aktionsplan gegen schulische Gewalt und Diskriminierung

Essens FDP-Landtagsabgeordneter Ralf Witzel hat den neuen Aktionsplan des Landes gegen Gewalt und Diskriminierung an Schulen ausdrücklich begrüßt. Mit den darin enthaltenen Maßnahmen unterstützt und verbessert das Schulministerium die Präventionsarbeit der Schulen und die Bedingungen für ein respektvolles Miteinander.

Witzel hält körperliche und psychische Gewalt unter Jugendlichen für ein nicht hinzunehmendes Phänomen, das aktuell leider an vielen Schulen im Ruhrgebiet festzustellen ist und konsequent bekämpft gehört: „In Bildungseinrichtungen kommen Heranwachsende fast täglich zusammen, um zu lernen und die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen. Dies gelingt nur in einem sicheren Umfeld ohne Gewalt und Extremismus. Das Land intensiviert daher die Präventionsarbeit. Der Aktionsplan sieht einen deutlichen Ausbau des schulpsychologischen Dienstes und begleitende wissenschaftliche Untersuchungen zur Problembekämpfung vor.“

Zum 1. August 2019 stellt das Land insgesamt 54 Stellen zusätzlich für Beratungslehrkräfte oder sozialpädagogische Fachkräfte zur Verfügung. Gemeinsam mit der Schulaufsicht sollen sie den Schulen vor allem bei der Gewalt- und Extremismusprävention beratend zur Seite stehen. 100 weitere Stellen für Schulpsychologen folgen, um den Kinderschutz zu stärken. Diese Stellen dienen vor allem dazu, Hinweisen und konkreten Verdachtsfällen aus den Schulen nachzugehen. Ferner initiiert das Schulministerium erstmals wissenschaftliche Forschungsaufträge, um vor allem die Ursachen von Gewalt im schulischen Kontext systematisch zu erfassen. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu dienen, die schulische Prävention künftig noch zielgerichteter anzulegen.